

Kirche in 1Live | 06.11.2021 floatend Uhr | Maike Siebold

Sicherheit geht nicht immer vor

Auf der großen Wiese hinter unserem Garten spielen vier Kinder. Der Jüngste geht noch in den Kindergarten. Und als der Junge zu seinem Laufrad eilt, um eine Runde zu drehen, springt die Mutter auf und setzt ihm einen Helm auf den Kopf. Im nächsten Augenblick sehe ich, dass die Eltern an das neue Laufrad Stützräder montiert haben. Sicherheit geht vor, ist wohl das Motto. Was kommt als Nächstes?, denke ich. Schutzweste und Schwimmflügel, falls noch eine Pfütze auf dem Rasen steht? Ich weiß, bei den Eltern ist es reine Fürsorge. Und ja: Helmpflicht ist auf jeden Fall sinnvoll!

Aber: Wir können ja nicht alles kontrollieren und schon gar nicht vorhersehen. Das Leben wird regelgerecht eingeeignet bei so vielen Sicherheitsmaßnahmen. Wir müssen Unsicherheiten in Kauf nehmen, sonst kommen wir nicht voran. Wir würden noch nicht einmal laufen lernen. Und die Freude am Leben würde auf Erbsengröße zusammenschrumpfen, denn die entspringt der Neugier und der Freiheit.

Das sind alles pauschale Sätze – ich weiß. Die Kunst ist es, individuell abzuwägen: Was kann ich riskieren und wo wird's gefährlich. Mein Gradmesser dabei ist: Vertrauen! In meine Mitmenschen, in Gesellschaft und in Gott – wenn das Vertrauen stimmt, dann kann ich die Angst auch einfach mal vorbeiwinken und zeigen, dass ich dem Leben etwas zutraue.

Redaktion: Daniel Schneider
Sprecher: Jan Primke